

Die Hunde des Lazarus

Chorpartitur

1. Eingangslied – EG 27. 1+2 / GL 134. 1+2

Ulrich Gohl

Alle und Gemeinde

1. Lobt Gott, ihr Chri - sten al - le gleich, in sei - nem höch - sten Thron, der heut schließt auf sein
2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind - lein klein, er liegt dort e - lend,
6
Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.
nackt und - bloß in ei - nem Krip - pe - lein, in ei - nem Krip - pe - lein.

Text: Nikolaus Herman 1560 / Melodie: Nikolaus Herman 1554

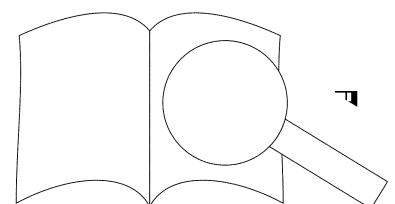
2. Die Hunde ziehen ein

Wir sind die Hun - de, wir sind die Hun - de des
5 rus. Den fan - den wir, er ist so krank, daß er
10 fan - den wir, er ist so krank, daß er
14 liegt vor der Tür ei - nes schwer - rei - chen M - rend im Ab - fall nach Brot. Ja,
wir ken - nen Krank - heit und bit - te - ren Ob - dach am Tag und bei Nacht. Doch
nehmt ihn doch auf, öff - net ihm eu - re Freu - de kein Ab - trag ge - tan. Habt
18 drin - nen ist's warm, doch wir - äch - ti - gen Hau - se sieht nie - mand die Not.
er ist ein Mensch, ist am ha - ben wir La - za - rus zu euch ge - bracht. Wir sind die
ihr schon be - dacht, d - ach, wenn ihr ihm helft, so - gar reich ma - chen kann?

3. Die Glei

hart, nicht

1. Fort mit euch! Hin - weg mit euch! Was habt ihr
2. Fort mit euch! Hin - weg mit euch! Die Tü - re
3. Fort mit euch! Hin - weg mit euch! Das Le - b
A. bleibt doch nicht sol - chen Lärm in die - ser heil -
Be - tel - pack bleibt arm und krank bleibt krank. Laßt uns so - fort
Be - tel - pack bleibt Bet - tel - pack! Auch uns schenkt kei -



4. Die Hunde

Wir sind die Hun-de, wir sind die Hun-de des ar-men La - za - rus. Er - barmt euch doch! Seht

7
ihr denn nicht, daß er bald ster-ben muß?! Er - barmt euch doch! Seht ihr denn nicht, daß er bald ster-ben

nicht zu rasch $d = d$.

13 *Fine*
muß?! Wo soll er denn hin oh - ne Ob - dach und Wär-me, wenn nie-mand ihm hilft und ihm Für-spre-cher ist? Wir

18 $d. = d$
ge-ben nicht auf, las-sen uns nicht ver-drie-ßen und sor-gen da-für, daß ihn kei-ner ver-

5. Ochs und Esel

gravitatisch

1. Ochs und E - sel la - den ein. Kommt, ihr ar - men Hun om. n La - za - rus
 2. Wir mit un-serm dik - ken Fell kei - ne Käl - te spi r ner dün-nen Haut
 3. Rück ein we - nig an die Seit' zu dem Freund, dem n. m. Aus Stroh und Heu
 4. Liegt ein Kind im Fut - ter - trog, - was sind das für en un - ruh - vol - len Nacht! -
 5. A - ber halt! Wir dür - fen erst Un - ter - kunft za ar al - le hier im Stall

7
her in__ uns - re__ Run - de.
 schreck - lich__ muß er__ frie - ren!
 könnt ein__ Bett ihr__ bau - en I - aa! I - aa! Muh!
 wird's für__ uns auch rei - che.
 um Er - laub - nis__ fra - gen.

6. Die Hunde

und die Hun-de des ar-men La - za - rus. Was ihr als Ochs und

7
Hand und Fuß. Was ihr als Ochs und E - sel sagt, hat Herz und Hand und

Wir dan-ken euch bei-den, dem Och-sen, dem E-sel! Als er - ste l

bit - tet für ihn, legt euch wei-ter ins Mit-tel, denn La - za - rus ist al - ler
 be... Wir sind die

7. Hirten im Stall

festlich **munter** 8

Tre-tet ein! Bringt La-za-rus her- ein!

1. En - gel, die san-gen. Aus Dun- kel_ wird
2. Bringt doch den La- za - rus zu uns_ her -
3. Wer sei-nen Ar-men kein Ob - dach_ mehr
4. Gott hat die Tü-ren für uns auf - ge -

15

Licht: „Christ ist ge - bo - ren. Drum fürch- tet, drum fürch- tet_ euch nicht!“
 ein! Hir - ten, die müs - sen dem Bru - der ein Hü - - ter sein!
 gibt, soll sich nicht wun- dern, wenn ihn ein - mal nie - mand mehr liebt!
 tan. Freut euch, kommt al - le! Für im - mer gilt: Er nimmt uns an.

8. Die Könige im Stall

festlich

Tre-tet ein! Bringt La-za-rus her- ein!

1. Was ist's, das ihr uns fra - gen wo¹¹⁴
2. Da, wo wir stehn, ist Gott ge -
3. Da, wo wir stehn, gibt's kei - ne
4. Was Gott uns gab, das tei - le

9

ihr uns fra - gen wollt? Weil wir die Kön'-ge sind? Das „st Weil
 stehn, ist Gott ge - born. Es ist ein Kind be - stellt zur „η „. Es
 stehn, gibt's kei - ne Herrn und kei - ne Knech-te mehr. „r lei. „r. Und
 gab, das tei - len wir. Neh - men ein - an - der an. ha „ tan. Neh -

16

wir die Kön'-ge sind? Das Gold ist wor-den blind. Das vor-c
 ist ein Kind be - stellt zum Her-ren al - ler Welt, zu le,
 kei - ne Knech-te mehr. Gott hat al - lein die Ehr. Gott „r.
 men ein - an - der an. Da habt ihr wohl-ge - tan an.

9. Die Gleichgültigen

hart, nicht zu rasch

Nein! Nein! 1. F mit e
 2. mit ach! 's gibt man-chen ar - men Hund.
 euch! Habt ihr uns nicht ge - hört?
 mit euch! Laßt end - lich uns al - lein!

4

Hun - de hin kein Un - kraut geht zu - grund. Nein!
 Macht nur Dreck kein Das Fest wird nicht ge - stört. Nein!
 Denn in un „st paßt ihr be - stimmt nicht rein! Nein!

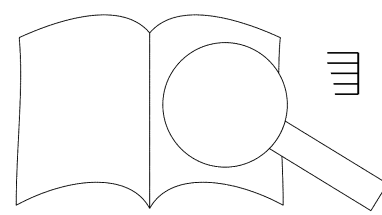
10. Maria wie ein W

er - schreckt, wird vom Schlum-mer auf - ge - weckt:
 „d ihm wehn, Schwert durch mei - ne See - le gehr
 „reuz der Sohn La - za - rus vor Got - tes T

daß ihr ihm kein Lei - den macht. Ge - bet ac

11

daß ihr ihm kein Lei - den macht. 1.-3. 2. 4. kräftig
 4. La - za - rus bleibt un - ser Gast



17
und, ihr Hun - de, oh - ne Rast zieht hin - aus in al - le Welt, brin - get, was dem
22 **wie am Anfang**
Kind - lein fehlt: Bringt ge - schwind, bringt ge - schwind al - le, die im E - lend sind!
27
Bringt ge - schwind, bringt ge - schwind al - le, die im E - lend sind!

11. Die Hunde

Wir sind die Hun-de, wir sind die Hun-de des ar-men La - za-rus.
7
Ar-men ruft. Das ist Got-tes Be-schluß. Das ar - me Kind die Da...s Be -
nicht zu rasch $\text{♩} = \text{♩}$
13 *Fine*
schluß. Nun hat un-ser La-za-rus Hil-fe ge-fun-d...s Qua-len und Pein, und
18
wir als die Spür-hun-de Got-tes, wir ho-len d...schwe-tern her-ein. Wir sind die

12. Die Hunde machen sich

13. Lazarus und seine

Alle: Strophe 3+4
Alle und Gemeinde: Stro-

3. Was hast du, du, zu mei-nem Trost und Freud, als Leib und See - le
4. Ich lach dich an, du kommst und machst mich los; ich stand in Spott und
5. Nichts, rühmst du dich, du kommst und machst mich groß; und hebst mich hoch
6. Das ist dein Werk, du kommst und machst mich groß; und hebst mich hoch
...rem größ - ten Leid? Als mir das Reich ge - nom - men, da
...nst und machst mich groß und hebst mich hoch und
mit du al - le Welt in ih - ren und und
...häuft je mehr und mehr; seid un - ver - die
und Freu - de lacht, da bist du, mein Heil, kom - men
...nkst mir gro - ßes Gut, das sich nicht läßt ver - zeh - ren,
gro - ßen Jam - mer - last, die kein Mund kann aus - sa - gen,
Hil - fe vor der Tür; der eu - re Her - zen la - bet u...at au...
I 54321